

Schiri - Kurier

Infos für Schiedsrichter und Vereine im Sächsischen Hockeyverband e.V.

Nr. 12 / Dezember 2004

Veränderung im Schiedsrichterausschuß

Seit Anfang August gibt es einige Änderungen im Schiedsrichterausschuß. Nach 7 Jahren Obmann habe ich den Staffelstab an Thomas Otto weiter gegeben. Dies ist nicht einfach so eine fixe Idee gewesen, nein, der SHV bzw. der Vorstand hat mich gebeten, wenn möglich, ab sofort einen anderen Posten zu übernehmen. Ich hatte Gerd Langner schon einmal mitgeteilt, dass ich, wenn ich mal als Obmann aufhöre, geplant war nach 10 Jahren, mir vorstellen könnte, einen anderen Posten im SHV zu übernehmen. Dies ist nun schon eher eingetreten. Auf der Sitzung des SRA haben wir dann die Situation diskutiert und einen neuen Obmann gesucht und gefunden. Alexander Tröllsch stand ganz oben auf der Wunschliste. Aus privaten und beruflichen Gründen ist es ihm aber nicht möglich, dieses Amt auszuüben, also hat sich Thomas Otto bereit erklärt und ist jetzt euer Boss. Ziel ist es, die Arbeit weiter zu führen und auszubauen. Auch ich werde hier mit arbeiten, da ich den Ausschuss nicht verlassen habe und die nächsten zwei – drei Jahre weiter für die Aus- und Weiterbildung zuständig bin. Die Zusammensetzung des SRA könnt ihr unten sehen. Ich stehe euch ab sofort als Vizepräsident Sport zur Verfügung. Natürlich beantworte ich auch weiterhin Fragen zum Schiedsrichterwesen.

Ralf Dietrich

Inhalt

- Schiri erschießt Trainer
- Seite 2 -
- Australien, Ägypten
- Seite 2 -
- Der große Schiri-Ärger.
- Seite 3 -
- Notizblöcke
- Seite 3 -
- Termine SHV / OHV / DHB
- Seite 4 -
- Fakten, Daten, Zahlen
- Seite 4 -

Neue Zusammensetzung des SRA Sachsen

Obmann – Regionaler Ansprechpartner Raum Leipzig, Torgau, Wurzen, Brandenburg – Beobachtung
Thomas Otto, Abfindungen Weg 2/116, 04860 Torgau, Tel: 03421 906269, mail: tomotto77@freenet.de

Jugendschiedsrichterwart – Stellvertreter Obmann – Beobachtung
Alexander Tröllsch, Windorfer Str. 62, 04229 Leipzig, Tel/Fax: 0341 4799272, mail: Alexander.Troellsch@t-online.de

Aus- und Weiterbildung – Beobachtung
Ralf Dietrich, Kantatenweg 13b, 04229 Leipzig, Tel/Fax: 0341 9802196, mail: radie@lsc1901.de

Regionaler Ansprechpartner Raum Dresden, Bautzen, Niesky Görlitz – Beobachtung
Axel Oelmann, Bolivarstr. 38, 01129 Dresden, Tel: 0351 8400127, mail: axel.oelmann@efw.eads.net

Marketing – Lizenzverwaltung – Reg. Ansprechpartner Borna, Chemnitz, Meerane, Freiberg – Beobachtung
Jens Stötzner, Alte Straße 28, 04552 Neukirchen, Tel/Fax: 03433 902585, mail: JStt953914@aol.com

Alexander in Holland

Mittelpunkt

In einem Verbandsligaspiel stand der Schiedsrichter nicht nur am, sondern auch im Mittelpunkt. Neben seiner Schiri-Pfeife hatte er auch noch eine Kamera in der Hand.

Sicherlich wollte er gleich den Beweis per Videowand den Spielern übermitteln.

Zwei mal weilte Alexander Trölsch in Holland. Eingeladen vom DHB begleitete er die U16 und U18 Nationalmannschaften als Umpiere. Einen Auszug aus seiner Bewertung könnt Ihr hiermit lesen.

UMPIRE FEEDBACK FORM - YOUTH TOURNAMENTS (Ü18 & Ü16)

Event: Shell 4-nations youth tournament

Date: 9-12 April 2004

Location: Eindhoven, the Netherlands

No of matches: 4

General: Very good control of the matches. His decisions were correct and accurate. He punished in time dangerous situations, sticktackling, scoops etc. Good position and anticipated in time. He gave good advantage as much as possible. Co-operation between both referees was satisfactory.

Final result: very good.

TD: Theo van Erp

Schiedsrichter erschießt Trainer

Johannesburg (rts). In Südafrika hat ein Schiedsrichter den Trainer einer Fußballmannschaft erschossen, der gegen eine seiner Entscheidungen protestierte. Die Polizei berichtete, dass es bei dem Fußballspiel zu heftigen Auseinandersetzungen gekommen sei, nachdem der Schiedsrichter einem Spieler die Gelbe Karte gezeigt hatte. Als der Trainer und verärgerte Spieler den Unparteiischen bedrohten, habe dieser eine Pistole gezogen und geschossen. Der Schiedsrichter flüchtete, die Polizei sei aber zuversichtlich, ihn bald festzunehmen. Südafrika, das die Fußball-WM 2010 ausrichten soll, hat eine der weltweit höchsten Mordraten.

Quelle: Leipziger Volkszeitung



Australien, Ägypten, Deutschland

Die Duelle der Giganten zwischen Weltmeister Deutschland und Vize-Titelträger Australien in Leipzig ließen das Hockey-Herz im Freudentakt tanzen. Tempo-Hockey vom Feinsten. Und daran hatten auch die Schiedsrichter einen großen Anteil. Neben dem für die Olympischen Spiele in Athen nominierten Australier Murray Grime piffen die Leipziger Ralf Dietrich (Leipziger Sportclub 1901) und Knut Lohrisch (Oberammergau) die Partien der weltbesten Hockey-Teams. Zusammen mit dem Mann aus «down under» sorgten die Deutschen mit einer erstklassigen Leistung für große Spiele in der Messestadt. Als dritter Mann war Alexander Trölsch (HC Lindenau-Grünau Leipzig) im Einsatz, der alle drei Begegnungen des deutschen C-Kaders gegen Ägypten zusammen mit Dietrich und Lohrisch leitete. kfl

1. Verbandsliga

In einem Spiel der VL entschied der Schiri auf Strafecke. Da die Spielzeit abgelaufen war, piff der Schiri das Spiel ab !!! Die Strafecke wurde hereingespielt und einmal außerhalb des Kreises berührt und wieder hineingespielt. Der anschließende Schuss wurde abgeblockt und der Ball verlies zum zweiten Mal den Kreis. Statt des Schlusspiffes ging das Spiel weiter und die gegnerische Mannschaft rief: Der Ball muss das Viertel verlassen. Es wurde also solange gespielt, bis der Ball die Außenlinie überschritten hatte. Danach war Schluss, auch mit lustig, weil ich gleich beiden Schiris eine fünf erteilt habe und vor allen über diesen Regelverstoß aufgeklärt habe.

100. und 150. Bundesligaspiel

Gratulation an Alexander Trölsch zum 100. Bundesligaspiel und Ralf Dietrich zum 150. Bundesligaspiel.

Der große Schiri-Ärger – wie schlecht sind unsere Unparteiischen wirklich? „Die Vereine müssen mithelfen“

Die Schiedsrichter Leistungen in der hockeyliga wurden in letzter Zeit heftig kritisiert. Unterschiedliche Regelauslegung, Kritikunfähigkeit, mangelndes Fingerspitzengefühl - die Liste der Vorwürfe ist lang. Aber sind unsere Referees wirklich so schlecht, wie sie gemacht werden? „hockeyliga – das Magazin“ hat bei Schiri-Boss Claude Seidler nachgefragt.

...Zitate von Bundesligatrainern

„Die Schiris haben uns die Punkte geklaut“ ...

„Diese beiden hatten höchstens Regionalliga-niveau.“

Herr Seidler, hat die Anzahl der „Tomaten-Schiris“ in der hockeyliga zugenommen?

Claude Seidler (57): Nein, definitiv nicht. Wir haben in der Breite gute Schiris in der Bundesliga. Natürlich sind unsere Leute immer mal wieder in der Kritik, meistens ist diese aber nicht objektiv. Es ist für mich sehr interessant zu beobachten, dass die zunehmend härteren Kritiken fast immer von den gleichen Clubs und deren Vertretern kommen. Da wird gerne der Frust über die eigene schwache Leistung oder verpasste Saisonziele an uns ausgelassen, anstatt sich mal selbst zu hinterfragen.

Es gibt aber de facto große Niveauunterschiede zwischen den einzelnen Referees...

Ich muss zugeben, dass dies ein Problem ist. Es wird aber immer so bleiben, dass es einige gibt, die auf ganz hohem Niveau pfeifen, und andere, die etwas darunter bleiben. Aber diese Situation gibt es auch in vielen anderen Sportarten. Das Problem ist, dass die Aktiven zu wenig Respekt vor unseren Newcomern haben. Da wird zuerst immer ausgelotet, wie weit man gehen kann. Wenn der Schiedsrichter dann konsequent, zum Beispiel mit einer frühen Karte, reagiert, flippen die Leute sofort aus.

Also sind Spieler und Trainer an den ganzen Diskussionen schuld?

Nicht allein. Ich sage nur, dass *beide* Seiten ihren Teil dazu beitragen müssen, um die Situation zu verbessern. Wir mit konzentrierten und möglichst fehlerfreien Leistungen. Und die Aktiven durch größeren Respekt insbesondere vor jüngeren Kollegen. Außerdem sollte nicht jede vermeintlichen Fehlentscheidung gleich lauthals kommentiert werden.

Wie versuchen sie, die Leistungen ihrer Leute zu optimieren?

Bei gut zwei Dritteln aller Bundesliga Spiele ist ein offizieller Beobachter vor Ort, der im Anschluss die Leistung der Unparteiischen mit ihnen bespricht. Zudem treffen wir uns bei ausgesuchten Turnieren zu Fortbildungslehrgängen. Unser Problem ist, dass wir kaum Bildmaterial besitzen, anhand dessen wir Fehleranalysen betreiben können.

Mittlerweile wird doch fast jedes Bundesligaspiel aufgenommen.

Genau deshalb habe ich bereits im vergangenen Herbst alle Clubs mehrfach angeschrieben. Mit der Bitte, uns ihre Videoaufzeichnungen nach der eigenen Verwendung zur Verfügung zu stellen. Leider war die Resonanz bislang ganz schwach. Da uns die nötigen Gelder fehlen, müssen die Vereine in diesem Bereich selbst mithelfen, auch im eigenen Interesse.

Sind nicht auch die häufigen Regeländerungen Auslöser vieler Probleme?

Ich denke nicht. Die meisten Änderungen tragen eher dazu bei, die Leitung der Partie zu vereinfachen. Problematisch sind eher unterschiedliche Regelauslegungen im nationalen und internationalen Bereich. Sowohl Nationalspieler als auch international eingesetzte Referees müssen sich total umstellen, wenn sie von Länderkämpfen zurück kommen. Auf internationalem Parkett werden viele Situationen ganz anders bewertet als in der Bundesliga. Das führt natürlich häufig zu Missverständnissen.

Aus der Liga hört man immer wieder, die Schiris seien kritikunfähig...

Ich kenne diesen Vorwurf. Es gab vor meiner Zeit mal die Anweisung, nach den Spielen keine persönlichen Gespräche mit den Aktiven zu führen. Das halte ich für falsch. Deshalb sage ich meinen Leuten immer: In Ruhe duschen und dann den Dialog über kritische Szenen führen, wenn bei allen Beteiligten die ersten Emotionen abgekühlt sind. Nur so können wir auf Dauer das Verhältnis untereinander verbessern.

Nervt sie eigentlich das häufige Gemäkel?

Damit müssen wir leben. Es gehört einfach zum Sport dazu, dass Schiedsrichter- Entscheidungen diskutiert und kritisiert werden. Aber es sollte immer im fairen Rahmen bleiben!

© HBW		Datum	Zeit
Spiel		<input type="checkbox"/> Helm	<input type="checkbox"/> Gast
Tore			
1. HZ			
Tore			
2. HZ			
Ergebnis	Halbzeit	:	ENDE :
▲			
■			
■●			
●			

Spielnotizzettel / Blöcke

ca. 45 Blatt, selbstklebend, Farbe: gelb

Wer möchte, kann diese Blöcke für einen Preis von 1,50 € pro Stück erwerben. (+ Versand wenn nötig)

Entworfen und produziert wurden die Blöcke vom Hockeyverband Baden-Württemberg. Zu beziehen bei Ralf Dietrich oder bei den Aus- und Weiterbildungen.

Folgende Termine bitte schon einmal vormerken!

SHV-Termine:	08./09.01.2005 Jan.-März 2005 01.-03.04.2005	Messepokal Leipzig SHV Endrunden im Nachwuchsbereich Schiedsrichtergrundlehrgang in Rabenberg
OHV-Termine:	29./30.01.2005	Ostdeutsche Meisterschaften in Freiberg (weibl. JB)

Fakten, Daten, Zahlen

2 Schiri-Weiterbildungen für die Feldsaison und 1 Schiri-WB für die Hallensaison durchgeführt

- Insgesamt 79 Schiedsrichterrinnen und Schiedsrichter unterzogen sich einer Weiterbildung. Davon wurden 9 Schiedsrichter bei einem erstmals durchgeführten praktischen Test während einem Turnier bei HC Lindenau-Grünau beobachtet. Bleibt zu hoffen, daß das gelernte und vermittelte Wissen auch dementsprechend auf den Spielfeldern umgesetzt wird.

Schiedsrichtergrundlehrgang in Rabenberg

- Wieder mit voller Besetzung wurde der Grundlehrgang an der Sportschule in Rabenberg durchgeführt. Die Teilnehmer kamen aus den folgenden Vereinen: Brockwitz, Freiberg, HC Lindenau-Grünau, HTC SO, LSC, Leuna, Meerane, Niesky und Pillnitz.
Dank an Rene Niemann für die Unterstützung.

Folgende Schiedsrichter wurden bei den Deutschen Meisterschaften eingesetzt

- A. Tröllsch, Endrunde zur DM der Damen, Endrunde zur DM der männl. JA (Halle)
- T. Otto, Endrunde zur DM der weibl. JA (Halle)
- R. Niemann, Endrunde zur DM der weibl. JA (Halle)
- M. Haussig, Endrunde zur DM der weibl. JB (Feld)

Adressenänderungen bitte ab sofort an Jens Stötzner senden, da er die Lizenzlisten führt.

An dieser Stelle möchte sich der SRA des SHV bei allen die mit oder ohne Lizenz als Schiedsrichterin bzw. Schiedsrichter im Einsatz waren, ganz herzlich bedanken und wünscht ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes, gesundes und

~ Büro-Börse ~

Vertrieb für Büroausstattung

Inhaber Ralf Dietrich ist Euer Ansprechpartner in Sachen Büromöbel, Bürostühle, Drucker, Fax- und Kopiertechnik, Diktiersysteme, Aktenvernichter, Zubehör uvm.

Tel.: 03461 203891 / Fax: 03461 203911 / www.buero-boerse.com / info@buero-boerse.com